

Neues integratives Kinderhaus Maria Trost öffnet seine Türen

Das integrative Kinderhaus Maria Trost wird im Münchner Stadtteil Untermenzing eröffnet. Erfahren Sie mehr über die moderne Einrichtung und die feierliche Schlüsselübergabe am 7. Juli. Besuchen Sie das neue Haus und erfahren Sie, wer an der Finanzierung beteiligt ist.

Ein neues Kapitel für die Kinder: Integratives Kinderhaus öffnet seine Tore

Am Sonntag, dem 7. Juli, wird im Herzen von Untermenzing ein neues Kapitel für die Kinder aufgeschlagen, denn das integrative Kinderhaus [Maria Trost öffnet seine Türen für die kleinen Bewohner des Viertels](#). Nach zweieinhalb Jahren Bauzeit wird der [moderne und helle Neubau offiziell eröffnet und bietet Platz für drei Kindergartengruppen sowie eine Hortgruppe](#).

[Das Kinderhaus, getragen von der katholischen Kirchenstiftung Maria Trost, verfügt über eine Vielzahl von Räumen, darunter Gruppen-, Kreativ- und Therapieräume, aber auch spezielle Bereiche wie den Snoezelbereich. Hier werden verschiedene Sinne der Kinder angeregt, von der visuellen Wahrnehmung bis hin zur Bewegungsempfindung. Ein Highlight sind zudem der Bälle-, Sandspiel- und Wasserspielraum, die für abwechslungsreiche Aktivitäten sorgen.](#)

[Neben einem Gottesdienst in der Pfarrkirche Maria Trost um 11 Uhr wird das neue Haus um 12.30 Uhr offiziell übergeben und gesegnet. Prominente Gäste wie die bayerische Familienministerin Ulrike Scharf und der Leiter der Task Force](#)

Bau im Erzbischöflichen Ordinariat, Franz Anton Miller, werden Grußworte sprechen. Interessierte haben ab 14 Uhr die Möglichkeit, das Kinderhaus zu besichtigen, während gleichzeitig das Sommerfest der Pfarrei stattfindet.

Der architektonisch beeindruckende Neubau, errichtet vom renommierten Architekturbüro Matthias Kruppa, besticht durch seine moderne Optik und gut durchdachte Raumaufteilung. Die Räume für den Kindergarten und den Hort sind zum Innenhof ausgerichtet, was den kleinen Besuchern eine angenehme Umgebung bietet. Jede der drei Kindergartengruppen besteht durchschnittlich aus 17 Kindern, wovon jeweils drei Inklusionskinder sind. Die Hortgruppe umfasst 25 Kinder und bietet eine perfekte Ergänzung zu den Kindergartenangeboten.

Der Neubau, dessen Baukosten bei insgesamt 10,3 Millionen Euro liegen, zeugt von einer gelungenen Kooperation zwischen der Erzdiözese München und Freising, der Landeshauptstadt München und der Aktion Mensch. Die Erzdiözese trägt den Großteil der Kosten, gefolgt von der Stadt München und einer großzügigen Spende der Aktion Mensch.

Das Kinderhaus Maria Trost ist nicht nur ein wichtiger Bestandteil der Gemeinde Untermenzing, sondern auch ein Ort der Begegnung für Kinder verschiedenster Hintergründe. Mit seiner modernen Ausstattung und dem Fokus auf Inklusion setzt das Kinderhaus ein Zeichen für eine kinderfreundliche Zukunft und bietet den kleinen Besuchern einen sicheren Ort zum Lernen und Spielen.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de